TECHNICKÁ UNIVERZITA V LIBERCI
Ekonomická fakulta

Přijímací zkouška z německého jazyka - informace k požadavkům

Písemný test prověřuje znalosti z těchto kompetencí:

Bodové hodnocení

I. Leseverstehen (Čtení s porozuměním)	**30**	**(2x15)**
II. Situationen (Situační cvičení)	**20**	**(1x20)**
III. Lexikalische Einheiten (Slovní zásoba)	**20**	**(1x20)**
IV. Grammatische Strukturen (Gramatika)	**30**	**(2x15)**
Celkový počet max. dosažených bodů:	**100**	

Všechny úlohy jsou koncipovány formou multiple choice (výběr ze čtyř možností), přičemž pouze jedna z nabízených možností je správná.

Ukázka obtížnosti z jednotlivých částí:

I. Leseverstehen

Tato část obsahuje dva texty, které spolu obsahově nesouvisejí.

Handel in Deutschland - eine Bestandsaufnahme

Der Handel ist die entscheidende Verbindung zwischen Produktion und Verbrauch (Konsum). Er sorgt dafür, dass die Ware zu den Kunden gelangt und die Wünsche der Verbraucher von den Herstellern erkannt werden. Damit ist der Handel der Ort, an dem letztlich über den Erfolg eines Produkts entschieden wird. Das macht ihn zu einem zentralen Element funktionierender Marktwirtschaft.

Mit den Ergebnissen einer groß angelegten Zählung aus dem Jahr 2004 - der zehnten seit Bestehen der Bundesrepublik - präsentierte die amtliche Statistik nun erstmals ein Gesamtbild des Handels im vereinigten Deutschland. Dabei ist zu unterscheiden zwischen dem Einzelhandel, der Handelswaren unmittelbar an die Privathaushalte absetzt (vom Ladengeschäft über den Markt- und Straßenhandel bis zum Versandhandel), dem Großhandel, der kommerzielle Abnehmer mit Handelswaren beliefert, und der Handelsvermittlung durch Vertreter und Makler.

Die statistische Momentaufnahme ergibt einen Bestand von 621 590 Handelsunternehmen: 388 414 im Einzelhandel, 118 150 im Großhandel und 60 154 in der Handelsvermittlung. Dazu kommen noch 54 873 Unternehmen des gesondert erfassten Bereichs KFZ-Handel-Tankstellen. Von den insgesamt fast 5 Millionen Beschäftigten des Handels arbeiten 2,87 Mio. im verbrauchernahen Einzelhandel, 1,46 Mio. im Großhandel und weitere 0,52 Mio. im Autohandel und an Tankstellen.

(gekürzt übernommen aus: *Politik im Schaubild, ESV- digital*)

Was steht im Text?

1. Welche Handelsform beliefert kommerzielle Abnehmer mit Handelswaren?
a) der Einzelhandel b) der Außenhandel c) der Großhandel d) die Handelsvermittlung

2. Wie viele Menschen arbeiten insgesamt in der Handelsbranche?
a) 621 590 b) über 5 Mio. c) 1,46 Mio. d) fast 5 Mio.

3. In welchem Handelsbereich arbeiten Makler?
a) Handelsvermittlung b) Markthandel c) Markenhandel d) Straßenhandel

4. Wie oft hat die Zählung der Handelsunternehmen schon stattgefunden?
a) einmal b) zehnmal c) dreimal d) zweimal

5. Nach der Statistik gibt es genau _____ Unternehmen, die in der Handelsbranche tätig sind.
a) 5 Mio b) 621 000 c) 621 590 d) 2,87 Mio

6. Der entscheidende Faktor zwischen Produktion und _____ ist der Handel.
a) Herstellung b) Bräuchen c) Produkt d) Verbrauch

7. Der Handel sorgt dafür, dass die _____ die Wünsche der Kunden erfahren.
a) Hersteller b) Produkte c) Makler d) Statistiker

8. Der Bereich KFZ-Handel-Tankstellen wird in der Statistik _____ erfasst.
a) besonders b) insbesondere c) absonderlich d) gesondert

II. Situationen

Was können Sie auch sagen?

16. Mein Geld reicht nicht für eine Eigentumswohnung.
a) Ich kann mir eine Eigentumswohnung leisten.
b) Für eine Eigentumswohnung habe ich nicht genug Geld.
c) Ich bin reich, aber trotzdem kaufe ich eine Eigentumswohnung.
d) Ich habe eine Eigentumswohnung.

17. Die Baukosten sind stark gestiegen.
a) Wer bauen will, muss sehr stark sein.
b) Der Hausbau ist in den letzten Jahren sehr teuer geworden.
c) Früher war ein Hausbau wesentlich teurer.
d) Das ist ziemlich teuer.

18. Es kommt nicht in Frage, dass wir im Auto übernachten.
a) Frag doch mal, wer mit uns im Auto schlafen will.
b) Wir schlafen auf alle Fälle im Auto.
c) Ich bin unbedingt dagegen, dass wir im Auto schlafen.
d) Wenn du willst, schlafen wir im Auto.

19. Bei dem Ferienjob ist für mich die Höhe des Lohnes am wichtigsten.
a) Ich bekomme bald einen guten Ferienjob.
b) Bei meinem Ferienjob ist mir die Bezahlung das Wichtigste.
c) Ich nehme jeden Ferienjob.
d) Das Geld spielt bei meinem Ferienjob nur eine kleine Rolle.

20. Ich finde die Idee nicht schlecht.
a) Ich finde schlecht eine Idee. b) Ich finde, die Idee ist gut.
c) Ich habe eine gute Idee. d) Ich suche nur gute Ideen.

III. Lexikalische Einheiten

Wählen Sie den richtigen Ausdruck!

36. Eine Aktiengesellschaft ist keine natürliche, sondern eine juristische ..... .
a) Persönlichkeit b) Figur c) Gestalt d) Person

37. Herr Wagner ist bei uns für die Buchführung zuständig. Er ist ..... .
a) Bücherwurm b) Buchhalter c) Buchhändler d) Buchmacher

38. Der Chef sagt zum Angestellten: Sie sind fristlos ..... .
a) verlassen b) erlassen c) unterlassen d) entlassen

39. Welches Wort passt nicht zu den anderen?
a) Devisenbörse b) Aktienbörse c) Wertpapierbörse d) Geldbörse

40. Ein Arbeitsvertrag kann von beiden Seiten gelöst werden. Das passende Verb dafür heißt:
a) künden b) kündigen c) kundgeben d) erkundigen

IV. Grammatische Strukturen

Kreuzen Sie die richtige Form an:

56. Du……..... Ursula auf keinen Fall etwas verraten. Ich will sie überraschen.
a) kannst b) darfst c) musst d) möchtest

57. Kannst du mir mal dein Lineal leihen? Ich habe ..... vergessen.
a) meins b) mein c) meinen d) meine

58. Ich halte den Lärm nicht mehr aus. - Hab Geduld,.....einer Woche werden die Bauarbeiten beendet sein.
a) seit b) in c) um d) bei

59. Der Verkehr auf der Autobahn München - Stuttgart läuft wieder normal.
Die Bauarbeiten..... bereits seit einer Woche abgeschlossen.
a) würden b) haben c) sind d) werden

60. Ich bedauere, ...
a) ich dich gestern nicht getroffen zu haben b) dich gestern nicht getroffen zu habe.
c) ich dich gestern nicht zu treffen habe. d) dich gestern nicht getroffen zu haben.

61. Nachdem er die Schule ....., begann er eine Lehre als Bankkaufmann.
a) verlassen hatte b) verließ c) verlässt d) verlassen hat

62. Ich habe ….... noch keinen Hunger,…..... ich esse trotzdem eine Kleinigkeit.
a) und / aber b) entweder / oder c) weder / noch d) zwar / aber

63. Sei doch endlich mal still. Du ....mich andauernd, wenn ich etwas sage.
a) unterbrechest b) unterbricht c) unterbrechst d) unterbrichst

64. Warum fährst du denn nach Köln? - ..... dort ein paar alte Freunde wieder zu sehen.
a) um b) weil c) damit d) dass